



Das neue Tagungszentrum Ka'rimu strahlte mit der Sonne um die Wette. Zur Einweihung des modernen Gebäudes begrüßte der Verein gestern über 300 Menschen aus vielen Ländern der Welt in Holzhausen. Fotos: Dirk Manderbach

„Gott tat viele Wunder für uns“

BURBACH-HOLZHAUSEN Wycliff investierte 5,8 Mill. Euro in 50 neue Räume

Alle Völker der Welt sollen ihre Bibel übersetzt bekommen. Das moderne Tagungszentrum ist für jeden zugänglich.

dima ■ Ka'rimu steht über der Eingangstür. Die Tagungsräume heißen Berkak, Masaya und Kirina. Über den Betten kann man Bibelsprüche lesen, sofern man die Sprachen dieser Welt beherrscht, oder zum Beispiel die Gebärdensprache. Im Foyer liegt ein neues Testament in der Sprache der Cree-Indianer Kanadas. Beinahe könnte man meinen, mitten in Babel gelandet zu sein, an der Baustelle des biblischen Turmes, der aufgrund einer von Gott „verhängten“ Sprachverwirrung nie fertig wurde. Dabei findet man hier im neuen Wycliff-Tagungszentrum Ka'rimu in Burbach-Holzhausen das genaue Gegenteil. Ka'rimu, das ist Swahili, eine Sprache die in Kenia und Tansania gesprochen wird, und bedeutet soviel wie Großzügigkeit im Sinne von Gastfreundlichkeit.

Bibelfeste Sprachwissenschaftler arbeiten am Rande des Burbacher Golddorfs seit Gründung des Vereins in den 60er Jahren an der Übersetzung der Bibel in

möglichst sämtliche Sprachen der Welt. Die Vision des Vereins: Bis spätestens zum Jahr 2025 soll in jeder Volksgruppe, die die Bibel in ihrer Sprache braucht, mit der Übersetzung begonnen werden. Weil die Mitglieder überzeugt sind: „Gottes Wort in der eigenen Sprache zu haben, ist ein Menschenrecht.“

Das Ziel des Vereins, allen Völkern die Bibel in einer Weise zur Verfügung zu stellen, so dass sie verstanden und angewendet werden kann, dürfte ab sofort etwas leichter zu verfolgen sein. Rund 50 neue Räume fasst das hochmoderne Tagungszentrum, das pünktlich Ende Mai fertig und gestern eingeweiht wurde. Dazu gehören, neben den Tagungsräumen, eine Cafeteria, ein Raum der Stille, behindertengerechte Zimmer mit Bad und komplette Apartments. Wohnen sollen hier zum Beispiel die Mitarbeiter des Vereins, wenn sie zwischen ihren jahre- oder sogar jahrzehntelangen Auslandsaufenthalten nach Holzhausen zurückkehren und Gäste.

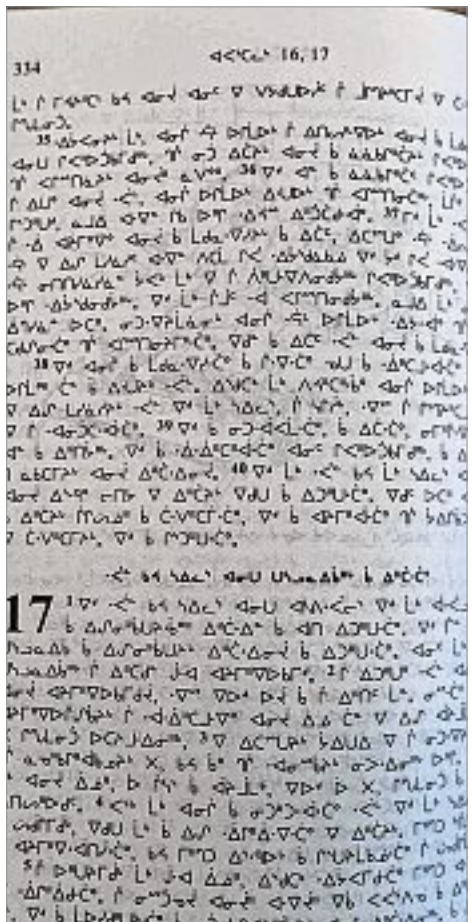
Das Tagungszentrum steht aber außerdem jedem Unternehmen oder Vereinen zur Verfügung, zum Beispiel für Tagungen, Fortbildungen oder Gemeindefreizeiten, erklärte gestern die Leiterin des Zentrums, Susanne Krüger, im Gespräch mit der SZ. Insgesamt umfasst das Zentrum heute über 3100 Quadratmeter, vor dem Neubau waren es 1180 Quadratmeter. Alt- und Neubau zählen zusammen 75 Zimmer für 120 bis maximal 140 Personen. Sämtliche

Zimmer verfügen über TV, Telefon und kostenloses WLAN.

Alles glänzte gestern mit der Sonne um die Wette. Sogar die Buchstaben des Wortes Ka'rimu wirkten wie frisch gemalt. Waren sie wohl auch beinahe, denn nach der Grundsteinlegung im April 2015 legte der Verein mit Einhaltung des geplanten Fertigstellungstermins am 31. Mai eine Punktlandung hin. Obwohl man gestern noch den ein oder anderen Akkuschauber hören konnte.

Menschen aus aller Welt trafen sich zur Einweihung. Wycliff, Mitglied der Wycliffe Global Alliance und verbunden mit der Deutschen Evangelischen Allianz, ist ein eingetragener Verein, der weltweit vernetzt schwerpunktmäßig in Sprachforschung, Bibelübersetzung, aber auch in sozial-diakonischen Diensten arbeitet.

Eine sehr große Mehrheit der 150 Vereinsmitglieder habe sich auf einer Mitgliederversammlung im Jahr 2013 zu dem Schritt entschlossen, das Zentrum in Holzhausen zu erweitern, berichtete Susanne Krüger von den Anfängen des Projektes. Zwischen Juni und August seien dann rund 500 000 Euro Spenden zusammengekommen. „Wir waren überrascht“, so Susanne Krüger gestern. „Da hat Gott 2014 viele Wunder für uns getan.“ Später seien daraus weit über 1 Mill. Euro Spenden geworden. Insgesamt mussten 5,8 Mill. Euro investiert werden. Dirk Manderbach



Sämtliche Völker sollen das Wort Gottes lesen können. Auch die Cree.



Die Bibel in den Sprachen der Welt findet sich überall im neuen Gebäude.



Drei moderne Tagungsräume gehören zu den 50 neuen Zimmern.